

«Jehovas Zeugen sind ein Paradies für Kinderschänder»

Lesen Sie hier die «Pano»-Reportage

Abrufbar unter:

www.vrt.be/vrtnws/nl/2019/03/25/pano-onderzoekt-seksueel-kindermisbruik-bij-jehovas-getuigen0/?fbclid=IwAR0DJri_VXiTxjWBMjFndhplNDk6Zm4NRbNjyA1fAdh9sDfDHdVCwJZos3k

Übersetzung: JW Opferhilfe e.V.

Die Zeugen Jehovas behandeln seit vielen Jahren sexuellen Missbrauch an Minderjährigen innerhalb der Organisation gemäss ihrer internen Rechtsordnung. Das ist das Ergebnis einer Recherche von «Pano». «Pano» sprach mit Opfern, aber auch mit ehemaligen Ältesten, Männern, die innerhalb der Organisation als Richter amtieren. Sie berichten, wie sie sexuellen Kindesmissbrauch vertuscht haben und dass die Organisation die Täter kennt, diese aber nicht bei den zuständigen Behörden meldet.

Doruntina Islamaj

27. März 2019 17:30

Vor einigen Monaten haben die Redakteure des VRT NWS-Programms «Pano» eine Recherche über sexuellen Kindesmissbrauch in der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas begonnen. Das Problem war bereits in dreizehn weiteren Ländern bekannt geworden. Ende Dezember schlug IACSSO, der unabhängige Sektenbeauftragte unseres Landes, Alarm: Es gab auch in Belgien mutmaßliche Opfer. Wir haben nachgeforscht und mehrere gefunden. Sie sagen uns, dass sie innerhalb der Organisation weder angehört wurden noch Hilfe erhielten, sondern vielmehr angehalten wurden, zu schweigen.

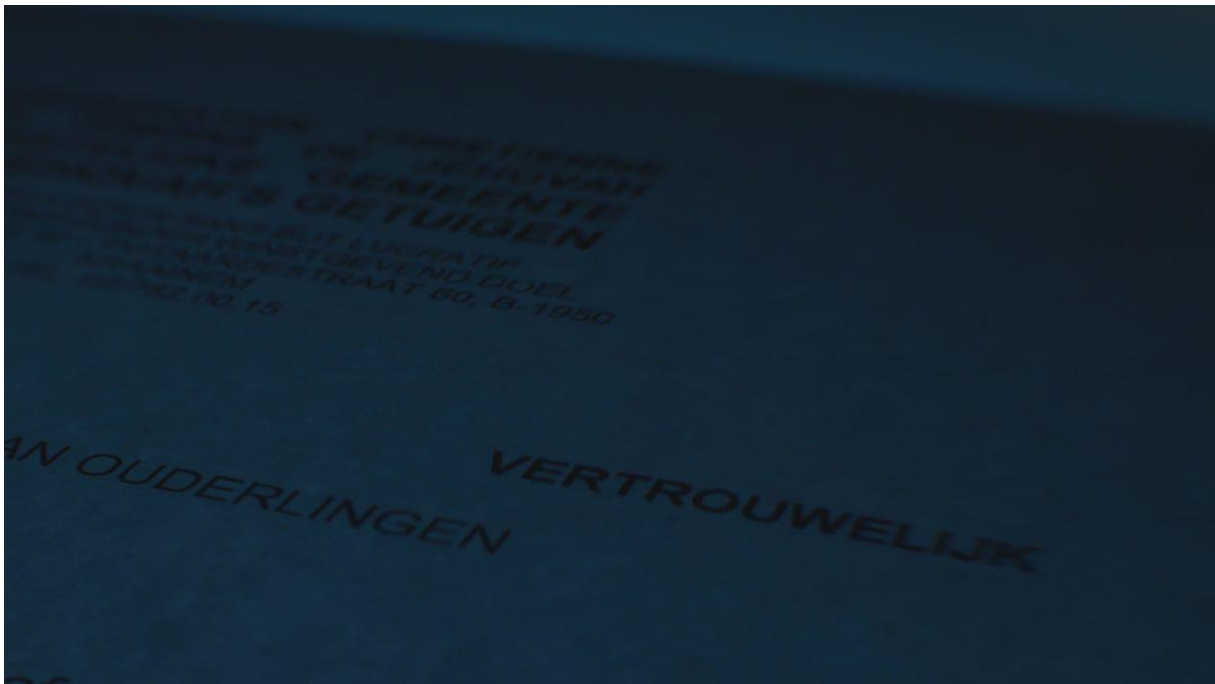
Eines der Opfer berichtet, wie ihr gesagt wurde: «Das ist etwas, das du wirklich für dich behalten musst, wir wollen keine Schmach auf den Namen Jehovas bringen. Du musst uns vertrauen, dass wir das Ganze in die richtigen Bahnen lenken werden. Wir werden gemeinsam noch einmal zu Gott beten, und alles wird wieder in Ordnung kommen.»

«Das musst du wirklich für dich behalten, wir wollen keine Schmach auf den Namen Jehovas bringen.»

Interne Rechtsordnung: Die Macht der "Ältesten"

Die Zeugen Jehovas haben ihr eigenes internes Rechtssystem, in dem Vergehen geahndet werden. Ein sog. Rechtskomitee besteht aus mehreren Männern, welche in der Organisation als "Älteste" bezeichnet werden. Sie prüfen die Anschuldigungen auf biblischer Grundlage. Wir sprachen mit mehreren ehemaligen Ältesten. Sie erzählen, wie sie sexuellen Kindesmissbrauch vertuscht haben und dass die Führung der Organisation die Täter kennt, aber nicht den Behörden meldet.

«Wir hatten die Anweisung, dass man sich im Falle von sexuellem Missbrauch zuerst an die Wachturm-Zentrale in Belgien wenden sollte», sagt ein ehemaliger Ältester, «und diese würde einen dann anweisen, wie man im Interesse der Reinheit der Gemeinschaft mit den "heiklen Themen" umgehen soll. Als erstes fragen sie, ob das Mädchen oder wir mit dem Fall nach aussen getreten sind. Es wird dann gewissermaßen gesagt, dass man nichts unternehmen soll wie z.B. zur Polizei zu gehen, um Anzeige zu erstatten.»



Die Vertuschung: "Das Wort des Täters gegen dein Wort"

Mit Hilfe internationaler Informanten haben wir zudem Hunderte von Seiten mit geheimen internen Rechtsdokumenten und Briefen gesammelt, die Schritt für Schritt erklären, wie Fälle wie sexueller Kindesmissbrauch behandelt werden. Opfer und Täter müssen oft gemeinsam vor dem internen Rechtsausschuss erscheinen. Wenn der Täter leugnet, muss es zwei Zeugenaussagen geben, erst dann wird der Täter verurteilt und aus der Organisation ausgeschlossen. Bei sexuellem Missbrauch ist dies fast nie der Fall. Vielmehr hat der Missbrauch in vielen Fällen keine Folgen für die Täter.

«Es gibt nie zwei Zeugenaussagen», erklärt ein ehemaliger Ältester, «und egal wie bitter das auch sein mag, muss man dem betroffenen Mädchen sagen: Es ist das Wort deines Täters gegen dein Wort. Legen wir es in Jehovas Hände.»

«Die Zeugen Jehovas sind geradezu ein Paradies für Kinderschänder», ergänzt der ehemalige Älteste Patrick. «Wir denken, es ist Zeit, dieses schmutzige Fass zu öffnen.»

«Wir denken, es ist Zeit, dieses schmutzige Fass zu öffnen.»

Listen von Kinderschändern

Die Zeugen Jehovas wenden weltweit das gleiche System an. Sie stehen auch schon seit langem unter Beschuss wegen verschiedener Fälle von sexuellem Missbrauch, die bekannt geworden sind.

Die Organisation dokumentiert auch die Fakten und Namen. So seien die Zeugen Jehovas im Besitz von Listen von den Missbrauchstätern. Wir haben auch mit einem ausländischen Informanten, Jason Wynne gesprochen: «The world headquarters, every serious sin, any member has ever committed, they have it on file, there is something seriously wrong with this.» («In der Weltzentrale haben sie

jede schwere Sünde, die ein Mitglied je begangen hat, in ihren Akten vermerkt, da läuft etwas entschieden falsch.»)

Die Reaktion der Zeugen Jehovas in Belgien

Der Sprecher der Zeugen Jehovas, Louis De Wit, weist die Vorwürfe zurück und will nur schriftlich auf unseren Bericht antworten. Die Organisation erklärt: «Dem Wohl der Kinder wird große Bedeutung beimessen und wir verweisen stets an die zuständigen Behörden». Weiter heisst es, dass es in der Religionsgemeinschaft keinen Platz «für diejenigen gibt, die sich an solchen Praktiken beteiligen».

Die Staatsanwaltschaft ermittelt in dieser Angelegenheit, gibt aber derzeit keine weiteren Auskünfte. Im Parlament wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich in den kommenden Wochen mit dem Problem befasst.

«Wir legen großen Wert auf das Wohl der Kinder und verwiesen stets an die zuständigen Behörden.»